

Glasscherben und angekokelte Bänke

KW v.
23.11.17

Jugendliche feiern und randalieren am Schulzentrum – Gemeinde will ein Sicherheitskonzept

VON TORSTEN MÜLLER

KRONSHAGEN. Vandalismus, Diebstähle, Belästigungen und Handgreiflichkeiten, dazu der Konsum von Alkohol und Drogen: Die Auflistung der Verwaltung über die Vorfälle mit Jugendlichen im Schulzentrum am Suchsdorfer Weg in Kronshagen hat es in sich. Der Schulausschuss reagierte am Dienstagabend energisch und einstimmig: Er verabschiedete ein umfangreiches Sicherheitskonzept.

„Die Situation hat sich zugespitzt. Wir brauchen ein Konzept, um dem entgegenzuwirken“, stellte Ausschussvorsitzende Andrea Linfoot (CDU) fest. Bereits seit Monaten sind die abendlichen Vorkommnisse auf dem Gelände des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Thema kommunaler Gremien. Bürgermeister Ingo Sander (CDU) sieht die Grenzen für die aufsuchende Jugendarbeit in der Gemeinde erreicht: „Es handelt sich um ständig wechselnde Gruppen. Der Streetworker kennt die Jugendlichen zum Teil gar nicht.“ Wie die Polizei ermittelte, kommt die Mehrzahl aus Kiel: vom Ostufer bis Suchsdorf.

Auf dem Schulgelände wird bei lauter Musik viel gefeiert: Zersplitterte Bier- und Schnapsflaschen, Graffiti, demolierte Sitzgruppen, angekokelte Sitzbänke und viel Müll bleiben zurück. Doch damit nicht genug: Reinigungs- und Bereitschaftskräfte sowie die Hausmeister werden „beleidigt, bedroht und zuletzt sogar tätlich angegriffen“, wenn sie feiernde Jugendliche auffordern, Schulgebäude oder Sporthallen zu verlassen. Ohne Unterstützung der Polizei lassen sich aus Sicht der Verwaltung die Gruppen von bis zu 20 Jugendlichen nicht mehr in den Griff bekommen. Darü-



ber hinaus beklagen die Schulleitungen auch während des Unterrichts zunehmende Diebstähle und Sachbeschädigungen auf den Fahrradabstellplätzen.

Das jetzt verabschiedete Si-

cherheitskonzept, dessen Umsetzung Kosten in sechsstelliger Höhe nach sich ziehen könnte, sieht vor, Schulen und Sporthallen nach dem Unterricht grundsätzlich zu sperren. Ein neues Schließsystem soll

Unbeobachtet und ungestört: In den Abendstunden treffen sich Jugendliche zum Feiern im Schulzentrum Kronshagen. Auch am Gymnasium kämpft die Gemeinde mit den Folgen von abendlichem Alkoholkonsum und Vandalismus. FOTOS: TORSTEN MÜLLER

den Zugang für Vereinssport und Volkshochschule ermöglichen. Mobile Alarmgeber könnten die Sicherheit von

der sollen darauf hinweisen, dass der Aufenthalt auf dem Schulgelände nach Unterrichtsende nicht gestattet ist. Um dunkle Nischen auszu-leuchten, ist die Installation von etwa 40 Flutlichtstrahlern und Bewegungsmeldern geplant.

Wichtigstes Instrument des Konzeptes bleibt aber die Videoüberwachung des gesamten Geländes. Der Einsatz von Kameras bedarf jedoch zunächst einer rechtlichen Beurteilung durch das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz. Nach Angaben von Bürgermeister Sander steht eine Antwort derzeit noch aus.

“ Die Situation hat sich zugespitzt. Wir brauchen ein Konzept, um dem entgegenzuwirken.

Andrea Linfoot,
Schulausschussvorsitzende

Mitarbeitern der Gemeinde erhöhen. Sie werden zudem gezielt in der Deeskalation von Konflikten geschult. Schil-